

ENGINEERING *days*

Design the Future. Build on Strengths. 2017

28. bis 29. November 2017

Programm 2017 ▶

Vorträge und Workshops

Veranstaltungsort ▶

Austria Trend Hotel Savoyen Vienna

Wien / Österreich



Design the future.

DIENSTAG | 28.11.2017

09:00 **Empfang / Registrierung**

10:00 **Begrüßung und Eröffnungsvortrag**

Digitalisierung in der Bauwirtschaft – die Gewinner von morgen

Die Bauindustrie hinkt hinterher. Sie hat das geringste Produktivitätswachstum, geringste Digitalisierung und niedrigste Investitionen in IT. Dies ändert sich jetzt: die Digitalisierung ist zum Hauptthema geworden und die Investitionen in disruptive Technologie steigen erheblich. In digital führenden Industrien wie High Tech, Medien und Telekom zeigt sich, dass die aggressiven Vorreiter die Gewinner sind und schnelle Nachfolger mit exzellenter Umsetzungsfähigkeit gerade noch mithalten können. Der digitale Kompass und ein Ansatz zur schnellen digitalen Unternehmenstransformation zeigt, wie es Unternehmen in der Baubranche schaffen können, zu den Gewinnern zu gehören.

S. Knapp / McKinsey & Company

11:00 **Plenum 1 – Smart Production** / Moderation C. Hanser

Smart Cities und „Smarte Betonfertigteile“

Wie kann diese Vision Wirklichkeit werden: das intelligente Bauteil, das alle Wünsche und Anforderungen abdecken kann. Welche Anforderungen stellt dieses Bauteil an das FT-Werk und den Produzenten?

C. Prilhofer / Prilhofer Consulting

Die Fertigteile-Produktion auf dem Weg in die Digitalisierung und Flexibilisierung

Der digitale und interaktive Umgang mit Daten führt zu einer Erleichterung bei der Informationsbeschaffung im Werk und bringt damit eine spürbare Effizienzsteigerung in der Produktion. Für jede Arbeitsstation können sogenannte „Smart Stations“ eingerichtet werden, bei denen man die Hard- und Software optimal auf die Umgebung und Arbeitsschritte anpasst.

C. Mostler / Maba Fertigteilindustrie

60 Zoll ist das neue A0 – Vorteile digitaler Produktionspläne

Der „Alleserfüllende Plan“ auf Papier hat schon seit Jahren seine „A3-Grenzen“ erreicht, eine weitere Optimierung des Plans in Papierform erscheint angesichts der heute verfügbaren alternativen Darstellungsformen von Produktionsplänen als fragwürdig. Gemeinsam mit dem Fertigteilwerk Oberndorfer und Progress hat Precast Software Engineering die Machbarkeit von digitalen Anzeigegeräten in der Produktion geprüft und sehr schnell erkannt, welche Vorteile digitale Anzeigesysteme bieten.

W. Gigelleitner / Oberndorfer / W. Maresch / Precast Software Engineering

Moderne bildgebende Verfahren zur optimalen Unterstützung und Analyse der Fertigteileproduktion

Augmented Reality, optische Scanner- und Bildverarbeitungs-Systeme und moderne Laserprojektionen ermöglichen heute bedeutende Verbesserungen bei der Durchführung manueller Arbeiten und bei der Kontrolle der Produktqualität.

R. Neubauer / RIB SAA Software Engineering

12:10 **Mittagspause | Ausstellung**

Raumsysteme und Hybridgebäude

Modulare Bauen sowie der weitläufige Bereich von Mietsystemen bieten ein enormes Spektrum baulicher Möglichkeiten. Dabei sind das Nutzerprofil für die Auswahl des Systems und der Konstruktion von hoher Bedeutung. Es stehen Systeme aus Beton (auch Hochleistungsbeton), Holz und Stahl zu Verfügung, die sowohl temporär wie auch dauerhaft eingesetzt werden. Hybridgebäude und Fertigbäder bieten die Möglichkeit in geschickter Weise konventionelle Bauteile und Raumsysteme zu kombinieren.

G. Jösch / Bundesverband Bausysteme

Fertigung von beidseitig schalungsglatte Massiv- und Sandwichwänden mittels Schmetterlingsschalung

Beidseitig schalungsglatte Betonfertigteile können mit einer Batterieschalung präzise und in größerer Stückzahl gefertigt werden. Doch galten diese Schalungen bislang als langsam und aufwändig in der Bestückung und wesentliche Prozesse können nur nacheinander ausgeführt werden. Die neu entwickelte Schmetterlingsschalung löst diese Probleme durch Kombination der Vorteile der liegenden Vorbereitung und der stehenden Fertigung von Betonfertigteilen. Auch alleinstehend, ohne Batterieschalung, stellt die Schmetterlingsschalung ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unter Beweis und kann beispielsweise als mobiler Kipptisch eingesetzt werden.

I. Heesemann / B.T. innovation

Duale Mischtechnologie – Betonrevolution im Fertigteilwerk

In der Betonvorfertigung sind Betone gefordert, die sich durch eine gute Verarbeitbarkeit, hohe Frühfestigkeiten, geringe Kosten verbunden mit kurzen Mischzeiten auszeichnen. Dieses erfordert in der Regel hohe und teure Zementgehalte. Mit zunehmender Komplexität der Betone und dem Ruf nach besserer Performance und ressourcenschonenderen Produkten kommt dem Mischprozess in der industriellen Fertigung eine Schlüsselrolle zu. Der Einsatz der neuartigen, zweistufigen Mischtechnologie von MultiCON ermöglicht es, matrixoptimierte Betone herzustellen, bei denen der Zementgehalt und der Wasser/Zement-Wert erheblich reduziert werden kann. Dies hat deutliche Auswirkungen auf die Betonqualität und die Produktionskapazität im Fertigteilwerk.

M. Landmann / IAB Weimar / L. Halser / MultiCON

Effiziente Trockenverbindung für Massivbauteile

Innovative Verbindungselemente verbessern die Effizienz auf der Baustelle und vereinfachen die Produktion im Werk. Es wird eine neuartige Fertigteilverbindung vorgestellt, die mit den baustellenbedingten Toleranzen gut zurechtkommt und in der Produktion sehr einfach in das Fertigteil eingebaut werden kann.

D. Lehnen / GERICON

Durchgehende Bewehrung bei Betonfertigteilen und ihre Konsequenzen für die Schalungstechnik

Eine Herausforderung für Mechanisierung und Automatisierung in der Betonfertigteileproduktion. Praxisbeispiele aus Mittel- und Nordeuropa sowie Asien.

J. Reymann / RATEC

Entwicklung eines modularen und vollautomatisierten Fertigungsverfahrens für frei geformte Betonschalungen im Hochbau auf Basis von technischen Wachsen

Dieses Forschungsvorhaben setzt sich als Ziel, wirtschaftliche Effizienz und ökologische Nachhaltigkeit von Schalungen für frei geformte Betonbauten zusammenzuführen. Die Entwicklung eines Verfahrens einschließlich Prozess- und Anlagentechnik ermöglicht die Herstellung wiederverwendbarer Schalungsmodule auf Basis technischer Wachse für frei geformte Betonschalungen in einem vollautomatisierten Fertigungsverfahren. Durch das Fügen dieser Module zu einer Gesamtschalung können Betonbauteile mit einem fast unbegrenzten Formenspektrum in nahezu beliebig erweiterbarer Größe hergestellt werden.

F. Wirth / TU Braunschweig

Architekturfassaden ohne Farbbeton und Strukturmatrizen

Es wird eine Möglichkeit zur Produktion von Architekturfassaden ohne große Investition in Mischanlagen, Strukturmatrizen sowie Maschinen zur Betonoberflächenbearbeitung vorgestellt.

B. Sagmeister / Durcrete

16:30

Psychologie der Digitalisierung – Über Ängste, Denkfallen und Auswege

Warum schlechtes Kundenservice gefährlicher sein kann als eine Hackerattacke erklärt Neurophysiker und Kabarettist Werner Gruber in seinem Vortrag Psychologie der Digitalisierung – Über Ängste, Denkfallen und Auswege. Die mit der Digitalisierung verbundene neue Geschwindigkeit verändert Kunden, Produkte und Geschäftsmodelle und diese Veränderungen verunsichern viele Menschen.

W. Gruber / Institut für Experimentalphysik, Universität Wien

Get together in der Ausstellung

19:30

Gala Dinner

Build on strengths.

MITTWOCH | 29.11.2017

Workshopreihe A1, Raum A – Retrofit in Plattenumlaufanlagen

9:00 Uhr

Qualitäts- und Leistungssteigerung in bestehenden Betonfertigteilverken

Wie kann ich den Herausforderungen des Marktes gerecht werden und meine Wettbewerbsfähigkeit sichern und ausbauen? Beispiele für Qualitäts- und Leistungssteigerungen durch maßgeschneiderte Lösungen und Optimierungen in bestehenden Betonfertigteilverken.

D. Kiene / Weckenmann Anlagentechnik

9:30 Uhr

Prozessoptimierung bei Paletten-Umlaufanlagen durch Retrofit

Die Anlagentechnik vieler Betonfertigteilverke im deutschsprachigen Raum stammt aus den 90er Jahren. Dies reicht heute nicht mehr aus, um im Wettbewerb um Kunden und Aufträge konkurrenzfähig zu bleiben. Die Maschinenteknologie in Paletten-Umlaufanlagen und die Abläufe in der Betonfertigteilverproduktion müssen modernisiert werden. Retrofit – die Modernisierung oder der Ausbau der bestehenden Anlagentechnik – ist das Schlagwort. Die Ansätze hierzu sind vielseitig und die heute verfügbare Maschinen- und Komponententechnologie liefert Antworten.

M. Schenk / Vollert Anlagenbau

10:00 Uhr

Aus der Praxis: Retrofit der Elementdeckenfertigung bei Innbau

Unter der Leitung von Prilhofer Consulting wurde bei Firma Innbau die Elementdeckenfertigung modernisiert: Ein neuer Schalungsroboter sowie die komplette Erneuerung der Leit- und Steuerungstechnik bilden die Grundlage für höhere Leistung und Betriebssicherheit.

D. Velasco / Prilhofer Consulting / C. Hanser / RIB SAA

Workshopreihe A2, Raum A – Produktivitätssteigerung in Palettenumlauflanlagen

11:00 Uhr

Produktivitätssteigerung mit UniCAM.10

Wie ermittelt man Engpässe in einer Anlage? Betreffen diese bestimmte Stationen oder den Gesamtfluss? Wie optimiert man diese verschiedenen Situationen? Ansätze dazu werden in diesem Workshop diskutiert.

S. Blauel / Unitechnik

11:30 Uhr

Paradigmenwechsel

Die Mehrheit der Betonfertigteilverke berechnet ihre Leistung basierend auf der Anzahl an Paletten pro Stunde und ihrem Belegungsgrad. Die Gefahr bei dieser Art der Berechnung ist, dass sie die tatsächliche Wertschöpfung einer gegebenen Palette außer Acht lässt. Was bedeutet das? Wenn Ihre Produktionsplanung auf dem Belegungsgrad basiert und Sie eine Palette mit mindestens zwei zeitaufwändigen Platten belegen, wird der erforderliche Arbeitsumfang größer sein als das, was Sie mit den Arbeitern, die normalerweise an einer Station tätig sind, innerhalb der Taktzeit bedienen können. Wie hoch sind die Kosten, wenn Sie zu viel Zeit für eine Palette brauchen und die vorgegebene Zeit überschreiten?

S. Marrié (Englisch)

12:00 Uhr

Mit Laserprojektion die Effizienz im Betonfertigteilwerk steigern

Die LAP GmbH präsentiert Ihnen, wie Rüstzeiten und Kosten reduziert und Effizienz, Qualität und Produktionsmenge durch Nutzung von CAD-PRO Laserprojektionssystemen gesteigert werden können. An einem Betonfertigteil-Exponat können Teilnehmer das System näher kennenlernen und Funktionen selbst vor Ort ausprobieren.

M. Mandt-Merck / LAP Laser

Workshopreihe B1, Raum B – Ökosystem iTWO

9:00 Uhr

Ökosystem iTWO – End to End ERP Lösung für die Bau- und Fertigteilindustrie

iTWO ist ein Software-Ökosystem, das die Digitalisierung von Unternehmen in der Bauindustrie unterstützt. Das Flaggschiff – die iTWO 4.0-Plattform – integriert das 3D-BIM-Modell mit dem Projektplan (4. Dimension) und den Kosten (5. Dimension) für das Design-to-Delivery-Management und realisiert die digitale End-to-End Planung in einer Cloud-basierten integrierten Plattform.

Lernen Sie in diesem Workshop intensiv das iTWO Ökosystem live kennen.

RIB Team / RIB Software / RIB SAA Software Engineering

Workshopreihe B2, Raum B – BIM | ERP Systeme

11:00 Uhr

BIM setzt Impulse für Ihr Unternehmen - Echtzeit Zugriff auf zentrale Daten zur Koordination aller Projektbeteiligten

Der Workshop stellt die neuesten Entwicklungen der Tekla-Softwarelösungen für Modellierung, Detaillierung und Dokumentation im Bereich Betonfertigteile vor. Der Fokus liegt dabei auf der praktischen Anwendung, einschließlich der Frage, wie modellbasierte Informationen auch über die Planung hinaus genutzt werden können. Durch moderne Werkzeuge können Teams besser intern und mit Partnern an einem Modell zusammenarbeiten und sind so effizienter und flexibler. Mithilfe neuer, plattformunabhängiger Cloud-Lösungen werden Projekte besser verwaltet und koordiniert und der Fortschritt in Echtzeit kommuniziert.

T. Kautto / Trimble Solutions (Englisch)

11:30 Uhr

BIM Driven Sales Process – Angebotserstellung aus BIM-Daten

Der klassische Ansatz der Angebotserstellung im Fertigteilwerk geht über händisch ausgefüllte Angebots-Konfiguratoren. Da es aber immer öfter bereits in der Angebotsphase mehr oder weniger detaillierte BIM-Modelle gibt, ist es naheliegend, diese Modelle direkt und automatisiert in den Angebotsprozess einzubinden. Aus diesem Anspruch entstehen neue und wichtige Anforderungen an CAD- und ERP-Systeme und ganz allgemein an das Design der Datenfluss-Prozesse im Fertigteilbau.

R. Hellrigl / Progress Group

12:00 Uhr

Neue Technologien im ERP-Umfeld – wie moderne Lösungen die Produktivität im Betonfertigteilwerk steigern

Echtzeitkommunikation, webbasierte Lösungen, Mobility, 3D-Unterstützung und einheitliches Datenmanagement sind wesentliche Bausteine um Optimierungspotenziale auszuschöpfen und schlussendlich Produktivitätssteigerungen zu erreichen.

P. Staats / S. Joven / IDAT

Workshopreihe C1, Raum C – BIM Software – TIM

9:00 Uhr

TIM: Integrationsplattform zwischen Planung, kaufm. Verwaltung, Produktion und Montage

Dank der Weiterentwicklung von TIM können unterschiedliche IT-Systeme miteinander vernetzt werden, dies ermöglicht einen automatisierten Informationsaustausch zwischen den Systemen (Auftrags-, Abrechnungs-, Status-, Einbauteilinformationen uva.). Der Datenfluss wird transparent und die Datenkonsistenz maximiert. Anhand von Beispielen wird präsentiert, wie diese neuen Funktionen im Fertigteilwerk vorteilhaft genutzt werden können.

T. Leopoldseder / Precast Software Engineering

9:30 Uhr

mTIM: Mobile Daten entlang der gesamten Prozesskette

Mobile Informationen beschleunigen zunehmend Arbeitsprozesse. Die neue mTIM App ermöglicht die Optimierung von Arbeitsprozessen in der Produktion, im Lager und auf der Baustelle und stellt damit eine ideale Ergänzung in der Wertschöpfungskette dar. Anhand von Beispielen werden mögliche Einsatzszenarien und deren Vorteile gezeigt.

T. Wagner / T. Leopoldseder / Precast Software Engineering

10:00 Uhr

Schritt für Schritt im BIM Prozess: Effiziente Verarbeitung von TGA-Modellen in der Fertigteilplanung

Vor allem im Wohn- und Industriebau ist die Planung der für die Haustechnik benötigten Einbauteile und Öffnungen eine wichtige, aber mit viel zeitraubender Detailarbeit verbundene Aufgabe. Der MEP Assistent in PLANBAR unterstützt den Fertigteilplaner effizient sowohl in der modell- als auch in der planorientierten Arbeit.

S. Schachinger / E. Demirtas / Precast Software Engineering

Workshopreihe C2, Raum C – CAD – PLANBAR

11:00 Uhr

Neues in PLANBAR

Der Workshop gibt einen Einblick in die wichtigsten Neuerungen in PLANBAR. Ziel ist es, neben den offensichtlichen Innovationen, den Teilnehmern auch weniger bekannte Weiterentwicklungen und Funktionalitäten aufzuzeigen. Sowohl erfahrene User als auch Neuanwender finden hier Tipps.

K. Rieger / Precast Software Engineering

11:30 Uhr

Effiziente Bedienung und durchgängiger Workflow mit PLANBAR 2018

Aufbauend auf das laufende Feedback und den Wünschen unserer Kunden haben wir in der aktuellen PLANBAR Version den Fokus auf die Themen Benutzerfreundlichkeit und Durchgängigkeit gelegt. Funktionale Erweiterungen an Modulen wie z.B. iWall und Elementplan, Modifikationen an der Benutzeroberfläche sowie neue Konzepte wie iTrigger unterstützen die Anwender in ihrem Arbeitsalltag und helfen somit, die Planungsleistung kontinuierlich zu erhöhen.

J. Eibl / Precast Software Engineering

12:00 Uhr

Python parts – Parametrische Objekte für Precast

Was sind Python Parts und was für neue Möglichkeiten bieten Python Parts für Precast in PLANBAR? Ein Überblick über neue Features, den aktuellen Status und die geplante Zukunft.

P. Tops / Precast Software Engineering

Workshopreihe D1, Raum D – Verbindungstechnik

9:00 Uhr

Langzeitversuch von Sandwichankern aus glasfaserverstärktem Kunstharz unter Axialdauerbelastung in Alkali

Sandwichelemente kommen im Baugewerbe sehr häufig vor und der Einbau von Glasfaserverbundankern, um die beiden Betonschalen zu verbinden, sorgt für thermisch effiziente Sandwichelemente.

Seitdem diese Glasfaserverbundanker in Beton eingebaut werden, der auch rauen Umweltbedingungen wie Meerwasser ausgesetzt ist, und auch noch das Gewicht der Vorsatzschalen abtragen müssen, ist die Dauerhaftigkeit der Glasfaserverbundanker äußerst wichtig. Europäische Zulassungsinstitute wie das DIBt oder das OIB fordern 5.000 Stunden Dauerhaftigkeitsversuche an solchen Anker unter erhöhten Temperaturen sowie unter Belastung, so dass eine hundertjährige Lebensdauer angenommen werden kann. Dieser Bericht erörtert die angewendeten Versuchsmethoden sowie die gewonnenen Ergebnisse, um diese Anker für den Einsatz in Sandwichwänden berechnen zu können. Die Anker waren einer Axialdauerbelastung ausgesetzt, bis ein Versagen eintrat.

M. Branco / CSM Thermomass (Englisch)

9:30 Uhr

Planung und technische Umsetzung von innengedämmten Fertigteilen – eine in der Praxis noch lösbare Aufgabe?

Die planerischen Anforderungen an innengedämmte FT (Fertigteile) wachsen stetig an. Die Voraussetzungen sowohl auf der planenden als auch auf der zu herstellenden Seite im Fertigteilwerk werden als Prozess dargestellt. Technische Machbarkeit und planerische Umsetzung als Dialog.

A. Decker / Schöck

10:00 Uhr

Besser dämmen und dabei Kosten reduzieren! Alphadock – der isolierende Wandanschluss für Stahlbetonwände in Ortbeton-, Fertigteil- und Doppelwandausführung

Stahlbetonwände sind bei heutigen Dämmkonzepten für bis zu 25% der Heizenergieverluste verantwortlich (Passivhaus). Die zur Minimierung der Wärmebrücke bekannten Maßnahmen sind ineffektiv und führen kaum zu energetischen Verbesserungen.

Mit einem isolierenden Armierungsanschluss für Stahlbetonwände können sowohl die energetischen Verluste signifikant gesenkt, wie auch das Bauschadenrisiko eliminiert werden.

G. Plasch / Tebetec

Workshopreihe D2, Raum D – Materialtechnologie | Exoskelette

11:00 Uhr

Carbonbeton revolutioniert das Bauen

Das Bauwesen muss dauerhaft die Mobilität sowie das Wohnen und Arbeiten der Menschen durch intakte Straßen, Brücken und Gebäude sicherstellen. Die Lebensdauer des am meisten verwendeten Materials im Bauwesen, dem Stahlbeton, ist stärker begrenzt als angenommen, denn der Stahl im Beton kann korrodieren und dadurch das Bauwerk zerstören. Aus diesem Grund ersetzen wir Stahl durch Carbon, nutzen dessen Potenzial und schaffen dadurch eine neue Art des Bauens.

M. Tietze / TU Dresden

11:30 Uhr

Ungiftige Dämmung – GEOLYTH Mineralschäume als unbrennbare und kunststofffreie Dämmstofflösung

GEOLYTH System für ganzheitlich monolithisches Bauen. Vorgestellt werden Praxislösungen für Unternehmen der Bauproduktbranche. GEOLYTH GMS 65 als Leichtfüllstoff von Ziegel und Steinkammern. GEOLYTH GMS 130 als Kernfüllung von Beton-Sandwichelementen.

K. Enzenhofer / G. Scharf / Geolyth

12:00 Uhr

Einsatz von Exoskeletten in der Industrie am Beispiel des Chairless Chair

Mit der Überalterung der Arbeitnehmer gewinnt auch in der Betonfertigteilebranche die altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung immer weiter an Bedeutung. Um ältere Arbeitnehmer weiter beschäftigen zu können, müssen die Arbeitsplätze angepasst und Lösungen zur Unterstützung gefunden werden. Ein Ansatz zur Unterstützung der Arbeitnehmer sind Exoskelette, welche den Menschen bei anstrengenden körperlichen Tätigkeiten entlasten und damit das Arbeiten bequemer machen. In der Automobilbranche werden Exoskelette bereits seit einigen Jahren verwendet, um Montagearbeiten auch für ältere Mitarbeiter attraktiv zu erhalten. Da die Arbeiten in der Fertigteileproduktion sehr ähnlich sind, wird der Einsatz von Exoskeletten in der Betonfertigteilebranche in den kommenden Jahren Einzug halten. In diesem Workshop werden die Anwendungsmöglichkeiten von Exoskeletten am Beispiel des Chairless Chair vorgestellt und Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen diskutiert.

O. Motovilova / noonee

Workshopreihe E1, Raum E – Fertigteilbau in Osteuropa

9:00 Uhr

Moderne Produktion von Betonfertigteilen für Osteuropa

In dieser Workshop-Reihe bekommen Sie aktuelle Informationen zu Produktneuheiten und wir besprechen Kennzahlen moderner Produktionsanlagen. Ausführlich stellen wir Ihnen vor, wie Sie vorgehen, um eine nachhaltige Entwicklung Ihres Unternehmens zu erreichen und den Weg in die Zukunft zu finden. Wir zeigen Ihnen die Wege zu einer modernen Produktion.

K. Golonka / KGE / J. Prilhofer / Prilhofer Consulting (Polnisch, Tschechisch)

Workshopreihe E2, Raum E – Fertigteilbau in Russland & BIM

11:00 Uhr

Moderne Produktion von Gebäuden aus Betonfertigteilen im russischsprachigen Raum

In diesem Workshop informieren wir Sie über neue Produkte und neue Produktionsmöglichkeiten. Außerdem diskutieren wir Kennzahlen moderner Produktionsanlagen und die Wege zu einer modernen Produktion und zu modernen Gebäuden. Wir zeigen Ihnen wie Sie langfristig wettbewerbsfähig bleiben und Ihr Unternehmen in die Zukunft führen.

V. Shkatov / Allbau / E. Neumann / Prilhofer Consulting (Russisch)

11:30 Uhr

Die Baukonjunktur in Russland nimmt nach der Krise wieder Fahrt auf. BIM-Technologie im Bauprojektmanagement steigert die Effizienz

Der Tiefpunkt der Wirtschaftskrise scheint überschritten, der Bedarf an kostengünstigen Wohnungen ist ungebrochen. Aber es kann nicht nahtlos an den Bau- und Fertigteilboom der Jahre vor 2015 angeschlossen werden. Seitens der Baubehörden hat die Effizienzbewertung von Projekten hohe Priorität. Bestandsaufnahme und Ausblick der russischen Bauwirtschaft.

R. Marzaganov (Russisch)

12:00 Uhr

„Expertensysteme in der Qualitätskontrolle der Fertigteilplanung: effiziente Prozesse, die Sicherheit geben und Spaß machen“

BIM-Technologie basiert auf einer Datenquelle, die innerhalb eines Projektes vielfach verwendet wird. Damit steigen die Anforderungen an die Qualität der Quelldaten. Exakte Pläne, Listen, Produktionsdaten können nicht vom Modell abgeleitet werden, wenn dieses fehlerhaft ist, oder nicht über die notwendigen Attribute bzw. den erforderlichen Detaillierungsgrad verfügt. Die Fehlerbeseitigung in der Produktion oder auf der Baustelle ist um ein Vielfaches teurer als in der Planungsphase.

V. Shkatov / Allbau

WORKSHOPPLAN 29.11.2017

	09:00 - 10:30		
Raum A	Retrofit in Palettenumlaufanlagen		
	Weckenmann	Vollert	Innbau
Raum B	Ökosystem iTWO (5D BIM)		
	RIB Software		
Raum C	BIM Software		
	Precast Software Engineering		
Raum D	Verbindungstechnik		
	CSM	Schöck	Tebetec
Raum E	Fertigteilbau in Osteuropa		
	Prilhofer / KGE (Tschechisch, Polnisch)		

11:00 - 12:30		
Produktivitätssteigerung in Palettenumlaufanlagen		
Unitechnik	S. Marrié	LAP Laser
BIM ERP Systeme		
Trimble	Progress	IDAT
CAD-PLANBAR		
Precast Software Engineering		
Materialtechnologie Exoskelette		
TU Dresden	Geolyth	noonee
Fertigteilbau in Russland BIM		
Prilhofer	R. Marzaganov (Russisch)	Allbau

Kaffeepause | Ausstellung

Design the Future.

MITTWOCH | 29.11.2017

12:30 **Mittagspause | Ausstellung**

14:00 **Plenum 4 – Digitalisierung** / Moderation R. Neubauer

IFC4precast – universelle Basis zur Prozessoptimierung und Informationsverteilung im Bereich Precast

Dank der universellen und branchenweit einheitlichen Datenbasis IFC4precast gehören Schnittstellenproblematiken aufgrund unterschiedlicher Datenformate der Vergangenheit an.

Die Gruppensprecher präsentieren die Ergebnisse der Arbeitsgruppe IFC4precast (BuildingSMART) und berichten über ihre Erfahrungen aus dem ersten Testbetrieb.

B. Strack / fdu / W. Maresch / Precast Software Eng. / S. Maier / RIB SAA

Robotergestützte, modellbasierte Fertigteile-Produktion in verwandten Branchen

Der Begriff des Fertigteils lässt sich in vielen Branchen & Produktarten wiederfinden. Allen ist eines gemeinsam: Standardisierung und zeitliche Verkürzung des Zusammenbaus sowie eine damit verbundene Kostensenkung. Anhand von aktuellen Beispielen aus der Holzindustrie (u.a. aus dem Forschungsprojekt Robwood) wird gezeigt, wie eine robotergestützte, modellbasierte Fertigteile-Produktion mit diesen Werkstoffen funktionieren kann und wo Parallelen zur Betonfertigteilebranche existieren.

K. Panek / R. Borowan / RIB SAA Software Engineering

Vollintegration des Fertigteileprozesses in eine End-To-End-Baumanagement-Lösung

Die virtuelle Produktion ist in vielen Branchen Basis für Innovation und Wettbewerbsvorteile bei Time-to-market, Kosten, Design und Qualität. Auch für die Baubranche ist virtuelles Baumanagement nach Einschätzung führender Bauunternehmen und -dienstleister der Schlüssel, um hohem Zeit- und Kostendruck wirkungsvoll zu begegnen. Die in dem Vortrag vorgestellte End-To-End Solution spannt den Bogen über den gesamten Bauablauf bis zur Vorfertigung und bietet so die Möglichkeit einer echten Integration der Prozesse und absolut zentralen Datenhaltung. Webtechnologien, wie sie Google und Facebook einsetzen, unterstützen ein modernes Arbeiten auf unterschiedlichen Endgeräten.

S. Maier / RIB SAA / RIB Software

Best-Practice: Firma Elsäßer Bauindustrie - erfolgreiche Prozessoptimierung durch die Integration von IT Systemen

Die Integration von IT Systemen bringt im Arbeitsprozess wesentliche Vorteile, insbesondere, wenn der Datenaustausch zwischen unterschiedlichen IT Systemen automatisiert erfolgt, damit kann auch die Qualität und Aktualität der Informationen maßgeblich erhöht werden. Gemeinsam mit der Firma Elsäßer Bauindustrie (Deutschland) hat Precast Software Engineering die Informations- und Integrationsplattform TIM so weiterentwickelt, dass ein optimaler Datenfluss zwischen ERP-, CAD- und Produktion Systemen ermöglicht wird.

M. Elsäßer-Heitz / Elsäßer Bauindustrie / T. Leopoldseder / Precast Software Eng.

15:10 **Kaffeepause | Ausstellung**

15:50 **Plenum 5 - Steigerung von Effizienz und Produktivität** / Moderation W. Maresch

Neue Generation von Fertigstellungsplänen – konsequente Automatisierung bei der Planerstellung

Dank der SmartProduction Technologie können beliebige Planansichten in der Produktion digital angezeigt werden. Mit der iTrigger / Python Parts Technologie stehen künftig hierfür die perfekten Begleiter für hoch automatisierte Pläne mit hoher Intelligenz und individualisierten Komponenten zur Verfügung. Der Vortrag zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten auf, welche iTrigger und Python Parts ermöglichen und stellt konkrete Anwendungsszenarien dar.

F. Scheller / Precast Software Engineering / T. Karczewski / Contiga Tinglev

Einsatz von Betonpumpen in Fertigteilwerken – Steigerung der Effizienz und Produktivität

Der Vortrag erläutert die Betonpumpentechnik sowie den modularen Maschinenaufbau. Anhand von konkreten Praxisbeispielen werden Einsatzbereiche gezeigt. Darüber hinaus werden die notwendigen Rahmenbedingungen dargestellt.

M. Singer / Putzmeister

Mehr Flexibilität und Kapazität im Technischen Büro

Externe Planung und Erstellung von Produktionsdaten helfen Herstellern von Betonfertigteilen Engpässe im technischen Büro besser zu managen oder die Kapazitäten der Produktionsanlagen besser zu nutzen.

S. Polivka / PH Project / W. Maresch / Precast Software Eng. / C. Prilhofer / Prilhofer Consulting

Stand der Technik bei 3D Druckverfahren in der Bauindustrie

3D-Druck wird in vielen Industrie 4.0 Publikationen als DIE Technologie der Zukunft dargestellt. Die bestimmende Größe dabei ist das Material - das heißt im Hochbau in erster Linie Beton. Ein Überblick über Forschungsprojekte, sinnvolle Anwendungsbeispiele und Ausblick auf die nächsten Meilensteine aus Sicht der Fertigteilbranche.

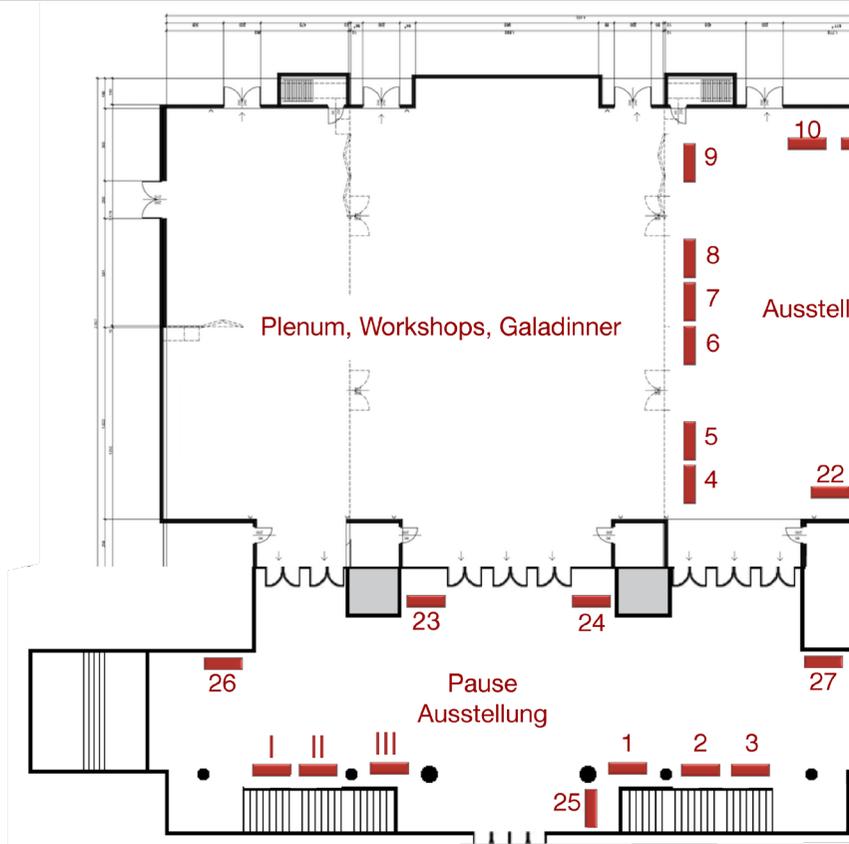
C. Hanser / RIB SAA / C. Prilhofer / Prilhofer Consulting

10 Jahre Engineering Days – was wurde aus ...

Nachgefragt - Erfolgsgeschichten und „Lessons learned“ aus den vergangenen Engineering Days, z.B. „Was können wir aus erfolgreichen bzw. gescheiterten Projekten lernen?“

RIB SAA / Precast Software Eng. / Prilhofer Consulting

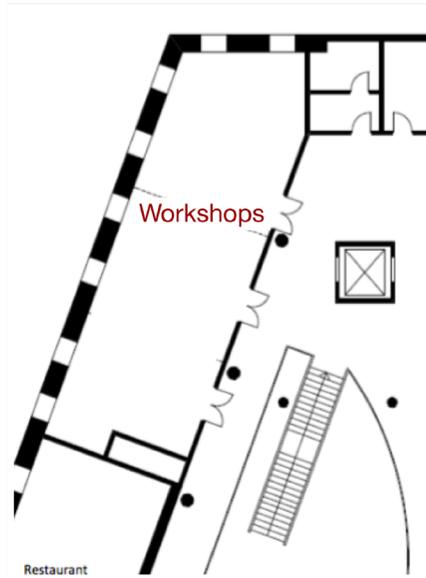
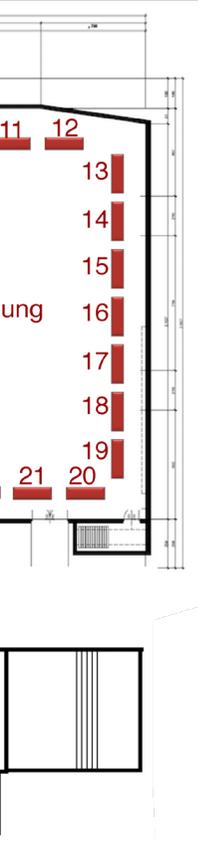
17:15 **Ende**



- I Precast Software Engineering GmbH
- II Prilhofer Consulting GmbH & Co. KG
- III RIB SAA Software Engineering GmbH

- 1 Max Frank GesmbH
- 2 EVG Entwicklungs- und Verwertungs-GmbH
- 3 IDAT GmbH
- 4 Avermann Betonfertigteilterchnik GmbH & Co. KG
- 5 Mecoon Lasertec KG
- 6 Vollert Anlagenbau GmbH
- 7 Construction Systems Marketing Ltd
- 8 R-Tech Stahlbauges.m.b.H
- 9 Gesys GmbH & Co. KG
- 10 Weckenmann Anlagentechnik GmbH & Co. KG

Orientierungsplan



- 11 Pemat Mischtechnik GmbH
- 12 B.T. innovation GmbH
- 13 Liebherr - Mischtechnik GmbH
- 14 Polarmatic Oy
- 15 Construx bvba
- 16 Kappema GmbH
- 17 Elematic Oyj
- 18 Walter Gerätebau GmbH
- 19 Sommer Anlagentechnik GmbH
- 20 Geolyth Mineral Technologie GmbH

- 21 Schöck Bauteile GmbH
- 22 RATEC GmbH
- 23 PROGRESS Group GmbH
- 24 Unitechnik Systems GmbH
- 25 Automatic Wire Machines SpA
- 26 Trimble Solutions Corporation
- 27 LAP GmbH Laser Applications



RIB SAA Software Engineering GmbH
Gudrunstraße 184/4
1100 Wien / Österreich
www.saa.at
Tel: +43 1 6414247-0
Fax: +43 1 6414247-21
office@saa.at



Prilhofer Consulting GmbH & Co. KG
Münchener Straße 1
83395 Freilassing / Deutschland
www.prilhofer.com
Tel: +49 8654 6908-0
Fax: +49 8654 6908-40
mail@prilhofer.com

PRECAST | SOFTWARE
A NEMETSCHER COMPANY engineering

Precast Software Engineering GmbH
Stadionstraße 6
5071 Wals-Siezenheim / Österreich
www.precast-software.com
Tel: +43 662 854 111-0
Fax: +43 662 854 111-610
info@precast-software.com

